



Freie Wähler - Mannheimer Liste • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

Mannheim, 30. Mai 2022

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 31.05.2022

Antrag auf Abänderung des Beschlusses des Ausschuss für Umwelt und Technik / Betriebsausschuss Technische Betriebe vom 29.03.2022 "Verkehrliche Anpassungen im Speckweg"

Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

1. Nach § 39 Abs. 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg i.V.m. § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Mannheim in der jeweils gültigen Fassung wird der einstimmige Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Technik/Betriebsausschuss Technische Betriebe vom 29.03.2022 zur Beschlussvorlage V063/2022 (Planungsauftrag zur grundhaften Erneuerung Speckweg) aufgehoben.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Planung "Grundhafte Sanierung und verkehrliche Anpassungen im Speckweg" so zu gestalten, dass die Radwegführung im Straßenraum und nicht im Gehwegbereich vorgesehen wird.
3. Die Planung soll so gestaltet werden, dass außerdem möglichst viele Parkstände erhalten bleiben und ausreichend Kurzparkstände auf der südlichen Seite des Speckwegs vor den Einzelhandel- und Handwerksbetrieben geschaffen werden.
4. Die neue Planung ist zuerst mit dem BBR und den Bürgern vor Ort erneut abzustimmen.“

Begründung:

Die o.g. Beschlussvorlage V063/2022 wurde dem Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschuss Technische Betriebe am 29.03. 2022 zur Entscheidung vorgelegt und nach Vortrag der Verwaltung einstimmig beschlossen. Dabei wurde in der Beschlussvorlage erwähnt, dass sowohl der BBR Käfertal als auch der BBR Waldhof diese Planung befürwortet hätten. In der BBR Sitzung Waldhof am 25.05.2022 wurde dies bestritten, hier wurde von einem Abstimmungsergebnis von 4 zu 3 gegen diese Planungsvariante und für eine von der Verwaltung nicht weiter verfolgte Variante berichtet.

Seite 1 von 2



Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger lehnten die Planung der Verwaltung unisono ab. Hauptkritikpunkte waren die Radwegführung neben dem Gehweg und die dadurch notwendige Reduzierung der Parkstände von derzeit offiziell 95 auf dann 45 Stück, also den Wegfall von mehr als 50% der bisherigen Parkstände. Insbesondere der Wegfall von Parkständen auf der südlichen Seite vor den Einzelhandelsgeschäften im Bereich "Guter Fortschritt" und "Frohe Arbeit" wurde heftig kritisiert. Es wurde in der BBR Sitzung auch von der Verwaltung berichtet, dass die verworfene Alternative (Radwegführung im Straßenraum) den Erhalt von immerhin 75 Parkständen erlaubt hätte.

Es ist unseres Erachtens nicht sinnvoll, die von der Verwaltung priorisierte und im AUTB einstimmig beschlossene Planung gegen den eindeutigen Willen der ansässigen Bevölkerung durchzusetzen. Es fehlt anscheinend jegliche Akzeptanz für dieses teure (7 Mio) Projekt in der derzeit vorgesehenen Form. Schließlich bedeutet das eine Festlegung der Verhältnisse für die nächsten Jahrzehnte.

Richtig wäre es daher, die verworfene Alternative neu zu planen (mit der maximal möglichen Anzahl von Parkständen) und der Bevölkerung noch einmal vorzustellen. Zwar würde dies eine Verzögerung des Projektes und wahrscheinlich auch eine Verteuerung der Planung bedeuten, dies ist aber für eine Akzeptanzlösung unabdingbar.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Weizel
Vorsitzender

H. Schmid
stellv. Vorsitzender

C. Fuchs
Stadträtin

C. Probst
Stadtrat